

# Öffentlichkeit erlaubt, aber unerwünscht!?

„Unter Maskierten“, Syke-  
Seite, Ausgabe vom 2. Mai.

Sykes kürzeste Ratssitzung – ein Beleg für sehr sinnvolle und leider auch fragwürdige Vorgaben aus Hannover. Bei allem Verständnis für notwendige Schutzmaßnahmen und deren beispielhafte Umsetzung im großen Dorfgemeinschaftshaus muss man fragen dürfen: „Waren Eile und die Unterdrückung der Beratung wirklich angemessen für eine Stadtratssitzung?“

Routinebeschlüsse ohne große Beratung sind nach gründlicher Vorbereitung das normale Tagesgeschäft im

## BRIEF AN DIE REDAKTION

Stadtrat. Wenn aber aktuelle Anliegen wie die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge (Strabs) und der mögliche Aufkauf von Wessels Hotel auf der Tagesordnung stehen, muss auch ein Mindestmaß an Zeit für die Beratung des Rates und für Fragen der Öffentlichkeit bleiben. So erscheint ein wichtiger Teil demokratischer Ratsarbeit wie abgewürgt.

Die Bürgerinitiative zur Abschaffung der „Strabs“ in Syke versucht über die von mehr als 1 100 Syker Bürgern online und auf Papierlisten

unterstützte Petition, die Ratsmitglieder aller Fraktionen zu einer öffentlichen Meinungsäußerung zu bewegen. Das erfolgte teilweise erfrischend direkt bis zögerlich und zum Teil leider überhaupt nicht.

Wie passt das zu einem Wahlauftrag zur Kommunalwahl 2016? „Teilen auch Sie uns sehr gerne Ihre Wünsche für Syke mit! Denn wir können Zukunft und werden sie mit Ihnen gestalten. Syke gestalten, Bürger beteiligen!“

In der Ratssitzung habe ich zwei Anliegen der Bürgerini-

tiative unter den erschwerten Bedingungen vorgetragen. Beide wurden nur zur Kenntnis genommen und von der Presse leider nicht aufgegriffen.

1. Ist es möglich, eine Art Moratorium für anstehende Straßenausbaumaßnahmen (Gesseler Straße) zu beschließen und die bereits angekündigten finanziellen Forderungen zum Ausbau der Gesseler Straße auszusetzen? Eine Fortführung macht keinen Sinn, wenn parallel über die Abschaffung der Ausbaubeiträge entschieden wird. Es sei denn, man will in Kauf nehmen, dass die Letzten die Hunde beißen.

2. Die Bürgerinitiative bittet dringend um eine Beteiligung an der von der CDU beantragten Arbeitsgruppe zu dem Thema. Eine nicht öffentliche Beratung nur im Kreise der Ratsmitglieder und der Verwaltung ignoriert den Wunsch von mehr als 1 100 Syker Bürgern.

Die Petition zur Abschaffung der Strabs läuft online weiter bis Ende Mai. [www.openpetition.de/lwwngn](http://www.openpetition.de/lwwngn).

**Horst Nicoley**  
Syke

Leserbriefe geben die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.